



3

**Claudia
Holler**
Gastronomin



4

**Oliver
Muhr**
Dipl. Ing.
Maschinenbau



5

**Gerti
Schwinger**
Industrie-
fachwirtin



6

**Laurenz
Muhr**
Schüler



8

**Konrad
Mattfeldt**
Student



10

**Dr. Götz
Mattfeldt**
Arzt



1

**Andrea
Zellner**
OStR. Gymnasium



2

**Markus
Zeitlhöfler**
Dipl. BW (FH)

„Wir GRÜNE kümmern uns um die Zukunfts-
themen Klima- und damit Menschen-
schutz, den Erhalt der Lebensgrundlagen
und eine lebenswerte Heimat.“

7. Aylin Jenetzke, Friseurin

9. Astrid Eller, Fachlehrerin

11. Susann Schüler, Dipl. Produktdesignerin

12. Xaver Holler, B.A Literaturwissenschaft

13. Nicole Liebl, Lehrerin FOS/BOS

14. Deniz Jenetzke, Krankenpfleger

15. Jonas Funk, SAP-Berater

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ORTSGRUPPE METTEN

andrea_zellner@gruene-metten-offenberg.de
https://gruene-metten-offenberg.de
V.i.S.d.P.: Andrea Zellner

MEHR GRÜN. MEHR MUT. FÜR METTEN



AM 8. MÄRZ GRÜN WÄHLEN



DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Engagiert – erfahren – zukunftsorientiert

Seit 2020 sind wir GRÜNE mit Markus Zeitlhöfler, Matthias Schwinger und seit 2025 mit Claudia Holler im Gemeinderat vertreten.

WAS WIR BISHER ERREICHT HABEN

Mitwirkung bei der Inbetriebnahme des Naturbades Metten/Offenberg und Modernisierung der Kläranlage mit einer Photovoltaikanlage, Brauchwassernutzung und zukunftsorientierter Technik in interkommunaler Zusammenarbeit.
Neuer Bauhof mit kommunal gefördertem Wohnungsbau
Anregung zu einer Stellplatzsatzung.

Auch für die kommende Wahlperiode haben wir GRÜNE uns für Metten ehrgeizige Ziele gesetzt: Erneuerbare Energien, Klimaschutz und bezahlbares Wohnen stehen im Vordergrund.

KLIMASCHUTZ UND UMWELTSCHUTZ

CO2-Neutralität beginnt in der Kommune

- Die **Wärmewende** umsetzen durch kommunale Wärmeplanung vor Ort
- Zur Erhöhung der **Klimaresilienz** sollen mehr Flächen entsiegelt werden, die Wasserversickerung muss verbessert werden, um Regenwasser in der Fläche zu halten, eine transparente **Starkregenanalyse** mit daraus abgeleiteten Handlungsschritten verhindert **Flutschäden**.
- Gegen die sommerliche Hitzebelastung sollen zusätzliche **Baumpflanzungen**, eine optimierte Grünflächenpflege und öffentliche **Trinkwasserbrunnen** geplant und umgesetzt werden.
- Mehr Kanäle zur **Regenwasserentsorgung**, Regenrückhaltesysteme und Zisternen
- Umgestaltung der öffentlichen Flächen nach dem „**Schwammstadtprinzip**“
- nachhaltiges Grundwassermanagement



DIE BAULICHE ORTSENTWICKLUNG

Innen vor Außen, Boden ist nicht vermehrbar

- Schaffung eines **lebendigen Ortskerns**
Nutzung von Baulücken, Dachausbauten und Sanierung alter Bausubstanz fördern
Leerstände kreativ füllen
Treffpunkte für Jung und Alt
- Wir wollen die wirklichen Bedürfnisse der Jugend erfahren und fördern:
• **Jugendtreffpunkt** mit eigenen Räumen und Freizeitaktivitäten
• ein Jugend-Budget für die Umsetzung eigener Ideen
- **Hauptamtliche Jugendpfleger*in** zur Unterstützung der Jugendlichen (evtl. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Offenberg)

KOMMUNALE INFRASTRUKTUR

Gutes Leben in einer funktionierenden Gemeinde

- Sichere **Mobilität für alle** Bedürfnisse:
Schaffung einer gut getakteten, barrierefreien und smarten **ÖPNV-Anbindung**
ein besser ausgebautes **Radwegenetz** im Gemeindegebiet, sichere Fuß- und Radwege innerorts
- Reduzierung der Abhängigkeit von privaten Kfz
- **Breitbandausbau** für ein schnelleres Internet
- Ansiedlung von nachhaltig orientierten, emissionsarmen Firmen, die die Mischbebauung und das Landschaftsschutz- und Überschwemmungsgebiet berücksichtigen.
- Option eines obligatorischen, kommunalen Rückkaufrechts.